



+ + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + +

Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen:

Ausschreibung Demografie-Preis 2012/13: "Jugendquoten - Eine Antwort auf die Alterung der Gesellschaft?"

Stuttgart, 18.9.2012

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) vergibt in Zusammenarbeit mit der Intergenerational Foundation (IF) zum vierten Mal den Demografie-Preis in Höhe von insgesamt **10.000 €**. Der Preis wurde von der Stiftung Apfelbaum angeregt, die ihn auch finanziert.

Thema: "Jugendquoten - eine Antwort auf die Alterung der Gesellschaft?"

Eine alternde Bevölkerung hat Auswirkungen auf Wahlergebnisse und auf die Machtverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft. Angesichts des steigenden Alters des Medianwählers in zahlreichen Staaten stellt sich die Frage, ob es für die jüngeren Altersgruppen zunehmend schwerer werden wird, ihren politischen Willen auszuüben? Wird unsere Demokratie zu einer ‚Gerontokratie‘, zu einer ‚Herrschaft der Alten‘?

Die Einführung von Jugendquoten könnte ein Rezept sein, um sicherzustellen, dass die junge Generation gesellschaftlich nicht ausgegrenzt wird. Dabei stellen sich viele Fragen: Werden demokratische Prinzipien durch eine solche Quotenregelung in Parlamenten oder bei der Aufstellung von Parteilisten verletzt? Sind Jugendquoten mit nationalem und europäischem Recht zu vereinbaren? Muss ein Parlament die demografische Struktur der Gesellschaft reflektieren, um gerecht zu sein? Welche Lehren sind aus der Debatte um das umstrittene Thema der „positiven Diskriminierung“ („affirmative action“) im Hinblick auf Gerechtigkeit zu ziehen? In welchen Bereichen außerhalb der Politik könnten Jugendquoten ebenfalls sinnvoll sein?

Zielgruppe

Die Ausschreibung des Preises richtet sich in erster Linie an junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen (z.B. Studierende, Doktoranden, Post-Docs, Juniorprofessoren). Die Einsendung von Teamarbeiten ist möglich und erwünscht. Die Arbeiten werden ‚blind‘ bewertet.

Einsendeschluss

Einsendeschluss Ihrer Arbeiten ist der **15.04.2013**. Um am Wettbewerb teilnehmen zu können, fordern sie bitte per E-Mail unter kontakt@srzg.de die kompletten Ausschreibungsunterlagen an.

SRzG

STIFTUNG
FÜR DIE RECHTE
ZUKÜNFTIGER
GENERATIONEN

Hausanschrift:
Mannsperger Str. 29
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777
Fax 03212 / 2805277
kontakt@srzg.de
www.srzg.de

Jury

Die Jury besteht u.a. aus:

- Hon.-Prof. Dr. Thomas Leif, Journalist
- Dr. Pieter Vanhuyse, Forschungsdirektor und stv. Geschäftsführer des European Centre for Social Welfare Policy and Research, Wien
- Dr. Radostin Kaloinov, Integrationsforscher, Grundlagenreferent Interface Wien
- Prof. Dr. Dr. Jörg Tremmel, Juniorprofessor für Generationengerechte Politik, Institut für Politikwissenschaft, Eberhard Karls Universität Tübingen

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ist ein gemeinnütziger Think-Tank mit den Satzungszielen Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Die SRzG wird von einem der jüngsten Stiftungsvorstände Deutschlands geleitet. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören u. a. Rente, Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen, Arbeitsmarktpolitik, Staatsverschuldung, Ökologie und Bildung.

Die SRzG organisierte zahlreiche Kongresse und Tagungen. Durch einen Generationengerechtigkeits-Preis in Höhe von 10.000 Euro regt die SRzG junge Wissenschaftler an, sich mit Zukunftsthemen zu beschäftigen. Für Ihre Arbeit wurde die SRzG im 2000 mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet. 2011 erhielt sie einen Preis der EU Kommission für eines ihrer Freiwilligenprojekte.

Medienkontakt: SRzG, Wolfgang Gründinger, kontakt@srzg.de; Handy: 0151-40517632